



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

212. König Kasimir bittet wegen der Zahlung des Ehegeldes von Neuem
um Nachsicht, am 9. März 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

nichts minder gebrenzt geschehen vnd beweist, dan zu Olmüntz. Nach dem essen liez er tantzen vnd gabe dem Schencken vnd Sigmunden von Rotenburg den ersten tantz, Darnach des konigs von hispania Botschaffter, den dritten der konigin Bruder, damit het der tantz ein ende.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

212. König Kasimir bittet wegen der Zahlung des Ehegeldes von Neuem um Nachsicht,
am 9. März 1481.

Kazmirus, dei gracia Rex Polonie, Magnus dux Lythwanie, Ruffie Prussie- que dominus et heres etc. Illustrissimo Principi domino Alberto, dei gracia Romani Imperii Archicamerario, Principi Electori etc., fratri nostro carissimo, Salutem et prosperos ad vota Successus. Illustrissime Princeps, frater noster carissime! Dirigimus ad f. v. Strenuum et generosum Raphaelē de Lyefzczno, Curialem nostrum fidelem dilectum, Certa animi nostri desideria eidem detecturum, Cui rogamus, velit f. v. in omnibus parte nostra dicendis plenum fidei adhibere creditum, Non minus quam cum eadem propria loqueremur in persona. Datum Wylne, feria sexta post Cinerum proxima, Anno domini Millesimo quadringentesimo octuagesimo primo.

Ad mandatum domini Regis.

Nach der Urschrift des Königl. Geh. Staatsarchives.

Ann. Eine gleichlautende Credenz ist an den Markgrafen Friedrich gerichtet: Frederico Marchioni etc., Genero nostro dilecto: Datum Vilne, dominica Inuocavit (11. März). Ueber den Inhalt der Verhandlung befehlet folgende gleichzeitige Notiz, die bei diesem Originalschreiben aufbewahrt wird:

Vff dise Credentz hat her Raphahel abermals von der ko. wird wegen gebeten vmb lenger friste ein Jar, so woll die ko. wird bezalen. Ist Im durch mein gnedigsten hern Marggrauen Albrechten In beywesen meins gn. hern marggraf fridrichs gemaheln geantwurt, wie vormals dem probst, der fernt hieauffen gewesen, antwurt gegeben ist. Actum Onoldspach, Am freitag nach walpurgis, anno domini LXXXI (4. Mai 1481).